

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Die Dresdner Nachrichten erscheinen als Morgenblatt, die Sonntagsnummer schon am Sonnabendnachmittag. Wöchentlich 7 Ausgaben. Sie enthalten die amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Dresden und des Polizeipräsidenten in Dresden.

Woroschilowgrad im Sturm genommen

Die größte und wichtigste Stadt des Donezgebietes

Aus dem Führerhauptquartier, 17. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nach tagelangen schweren Kämpfen wurde heute die größte und wichtigste Stadt des Donez-Industriegebietes, Woroschilowgrad, von deutscher Infanterie im Sturm genommen. Große Teile der Stadt stehen in Flammen.

Mit der Einnahme von Woroschilowgrad (vor 1934 Lugansk), der bedeutendsten und größten Stadt des Donez-Industriegebietes in der Ukraine, haben die Wehrmachtstruppen einen neuen schweren Schlag auf die Wehrmachtstruppen in der Ukraine, deren strategische und wirtschaftliche Auswirkungen beträchtlich sein dürften. Woroschilowgrad, das heute etwa 220 000 Einwohner zählt, ist der Geburtsort des bolschewistischen Kriegskommissars Woroschilow, nach dem sie ihren jetzigen Namen erhalten hat. Die Stadt liegt an der Mündung der Dikowaja in die Lugan und an der Bahn Lugansk-Militerow und ist ein wesentlicher Eisenbahnknotenpunkt sowohl nach Stalingrad wie nach Rostow und zum Asowschen Meer hin. Als Mittelpunkt eines reichen Steinkohlegebietes wird der Ausfall Woroschilowgrads für die bolschewistische Kriegswirtschaft von größter Tragweite sein. Bekannt sind eine Maschinen-, Eisenwerkzeug-, Metall- und Eisenindustrien - schon vor dem Krieg kamen dazu Munition- und Panzerwagenfabriken. Das 30 000 Quadratkilometer große Donez-Rohlecken ist das wichtigste Kohlegebiet der Sowjetunion. Man schätzt seine Vorräte auf 18 Milliarden Tonnen Steinkohle und 38 Milliarden Tonnen Anthrazit. Das Gebiet ist auch reich an Salz, Glas, Quecksilber, Silber, Zink und Blei. Mit Woroschilowgrad, das in den letzten Tagen wiederholt in den Sowjetberichten hervorgehoben wurde und das die Bolsche-



wiken „seiner Bedeutung wegen bis zum letzten Mann halten wollten“, hat Stalin aber nicht nur einen wichtigen kriegswirtschaftlichen Aktivposten, sondern auch einen bedeutenden strategischen Punkt eingebüßt, dessen Wert für die nächsten Operationen, da unsere in die verbündeten Truppen auch am Donez zum frontalen Angriff nach Osten angetreten sind, sich bei einem Blick auf die Karte ohne weiteres ergibt.

Der Führer an Franco

Berlin, 17. Juli. Der Führer hat dem spanischen Staatschef Generalissimo Franco vom spanischen Nationaltag ein in herzlichsten Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm übermittelt.

Dicotenakt eines britischen U-Bootes

Berlin, 17. Juli. In einem griechischen Hafen setzte ein Postboot die Besatzung eines griechischen Motorreglers an Land, die von dem Postboot weitab von der Küste verwundet und verhungert aus einem Rettungsboot übernommen worden war. Der Kapitän des griechischen Motorreglers schilderte die Ereignisse in der Wegzählung, die zum Verlust seines Schiffes führten, wie folgt:

„Unser Motor war schadhaft geworden, mit verminderter Kraft wollten wir das Festland erreichen. Wählich kam achteraus ein U-Boot auf, das uns ohne jegliche Warnung sofort beschuß. Er, der Kapitän, hätte dem einwandfrei als englisch erkannten U-Boot sofort hinübergerufen, es solle nicht geschossen werden, denn die Bootbesatzung bestand aus Griechen, außerdem befanden sich Frauen und Kinder an Bord. Trotzdem wurde Schuß auf Schuß auf den Motorregler abgegeben, und innerhalb weniger Sekunden hätten vierzehn Männer, Frauen und Kinder tot an Deck gelegen. Die Überlebenden reiteten sich im Rettungsboot. Mit Artillerie wurde das griechische Schiff von dem englischen U-Boot beschossen und sank. Das englische U-Boot drehte ab, ohne sich um die in dem kleinen Rettungsboot befindlichen Männer, Frauen und Kinder zu kümmern.“

Geständnisse schöner Seelen

Ueber den Osten braut der deutsche Sturmwind. Seit dem Fall Sewastopol, seit den vernichtenden Schlägen gegen die Zufuhren an der Bismeerfront ist zwischen diesen beiden Polen der Kampf an gewichtigen Stellen entbrannt. Weite Gebiete, über deren Ausmaß und über deren Bedeutung man sich mitunter vielleicht noch falsche Vorstellungen macht, sind dem deutschen Kriegesbesitz eingegliedert worden. Und kein Stillstand dieser Operationen, wie erst am Freitagabend die Sondermeldung von der Erstürmung Woroschilowgrads wieder bewies.

Es ist nützlich und sogar für die Betrachtung der gesamten politischen und militärischen Lage erforderlich, sich von Zeit zu Zeit mit den Stimmen des Gegners zu befassen, da sie immerhin mitunter geeignet erscheinen, seine Stimmung widerzuspiegeln. Aus ihnen heraus aber reflektiert die Lage des Feindes. Seitdem die Kämpfe im Osten ihrem Höhepunkt zueilen, hörten die anfänglichen Siegesmeldungen auf. Zwar war man in England und USA keineswegs genau unterrichtet, denn die Sowjets sind im Fahren und Verziehen Meister. Aber man sah doch durch die Maschen eines Püchengeflechtes einigermaßen hindurch und begann die Lage zu verstehen. Wenn auch selbst heute der Fall von Woroschilow bei den Roten beirriten wird, wenn selbst nach der Vernichtung der letzten Einheiten des Geleitziuges im Nordmeer dessen vollständige „Ankunft“ gemeldet wurde, so war man doch bei Reuter vorsichtig geworden und berichtet schon seit einer Woche etwa in bester Schwarzmaleri. Jeder umfassende Rückschlus Timoschenkos, so sagt der englische Nachrichtenendienst, werde die sich gegenwärtig ergehenden Tentzen des sowjetischen Widerstandes erschließen. Und die „Times“ erklärte, daß die Moskauer Herden heute nicht mehr wie im Vorjahre Gelände genug zur Verfügung hätten, das sie ohne Gefahr für die Gesamtfriedensräumung räumen könnten. Und wiederum Reuter war es, der darauf hinwies, daß die Eisenbahnverbindungen zwischen Moskau und dem südlichen Industriegebiet unterbrochen sei.

Das sind nur einige Stimmen aus dem Chor der Sorgenvollen und Schwarzmalers, und man könnte sagen, dieses Konzert sei planvoll einstudiert, um von den maßgebenden Stellen Londons und Washingtons die notwendige Hilfe zu erlangen. Selbst wenn jetzt auch die sowjetische Nachrichtenagentur in das gleiche Horn bläst, wird man diese Meinung noch nicht ändern müssen. Aber auch wenn die „Frawda“ spricht: Sie ist schließlich für die Bewohner der UdSSR, die leben können, bestimmt. Und wenn sie sagt, „wir müssen den Feind unbedingt zum Halten bringen. Das Land ist von ernster Gefahr umdroht. Die Ration appelliert an ihre teuren Söhne, immer härtere Anstrengungen gegen den vorwärtsstürmenden Feind zu machen“, so ist das keine politische Zweckmalerie mehr, die man nach Belieben auf die Wandtafel werfen und wieder auslöschen kann. Solche Worte zeichnen vielmehr den absoluten Ernst der Lage, denn sie sind viel zu gefährlich in ihrer Wirkung, als daß man sie ohne höchste Not ausprechen würde.

So also steht es zur Zeit im Osten in der Betrachtung unserer Feinde. Und es hand schon länger so, obwohl damals noch manche Tatsachennachricht von den Männern Stalins zurückgehalten werden konnte. Schon am 20. Juni beispielsweise wußte „Daily Telegraph“ die Lage derart zu umreißen: „Der Zustand in Rußland hat sich absehbar verschlechtert. Die Offensiven in Rußland und Libyen sind offenbar bewußt zu ableiten

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 17. Juli. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Feindliche Panzerkräfte, die im Raum von El Alamein angegriffen hatten, wurden im Gegenangriff auf die Ausgangsstellungen zurückgedrängt, wobei sie etwa zehn Kampfwagen verloren. Ein anderer weiter südlich unternehmener Angriffsvorstoß mit Panzerfahrzeugen wurde durch das gutleitende Feuer unserer Artillerie abgewiesen. Die Luftwaffe der Achsenmächte beteiligte sich stark an den Kämpfen. Sie besetzte die feindlichen Kraftfahrzeuge in den vorgeschobenen Stellungen und im Hinterland mit MG-Feuer und Splitterbomben. In Luftkämpfen wurden neun britische Flugzeuge abgeschossen. Die Bodenabwehr von Tobruk schloß bei einem Einsatz, der leichte Schäden verursachte, ein feindliches Flugzeug ab, das brennend abstürzte. Italienische und deutsche Kampfflugzeuge warfen über den Flugplätzen von Malta bei wiederholten Angriffen zahlreiche Bomben.

Indier für Abzug Englands

Berlin, 17. Juli. Der in Wardha, dem Wohnsitz Gandhis, tagende Exekutivsausschuß des indischen Nationalkongresses hat eine Entschließung angenommen, in der England empfohlen wird, die britische politische Macht aus Indien zurückzuziehen. Andererseits wird nicht die Forderung auf Zurückziehung der englischen Truppen gestellt, sondern es wird sogar in Aussicht gestellt, mit Englands Armee gemeinsam jeden Angriff auf Indien abzuwehren; aber selbst dieser Vorschlag hat bei den Alliierten kein Verständnis gefunden. Die Entschließung des Ausschusses soll am 7. August dem Allindischen Kongresssausschuß in Bombay vorgelegt werden, und seine Aufgabe wird es sein, das Weitere zu beschließen.

Wieder 17 Schiffe mit 115 000 BRT versenkt

Aus dem Führerhauptquartier, 17. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Südatlantik der Ostfront versenkten schnelle Verbände östlich des Donez den Feind in Richtung auf den unteren Don. Die Eisenbahnlinie vom Donezgebiet nach Stalingrad ist überfritten. Zwischen den südlichen Verbänden im Rücken und in der tiefen Flanke des Feindes und den frontal nachrückenden Infanterieabteilungen befinden sich zahlreiche feindliche Divisionen, die stark vermischt und vielfach zerstreut nach Osten auszuweichen versuchen. Alle diese Verluste scheiterten bisher unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner. Die Luftwaffe unterstützte in vollenden Angriffen die vorrückenden schnellen Verbände und verhinderte überall da, wo die Sowjets zu weichen begannen, den geordneten Rückzug. Drei Tage und drei Nächte wurden im Hoch-, Tief- und Sturzangriff marschierende Kolonnen, Verfehrsanlagen und Nachschubverbindungen bekämpft.

An den großen Operationen im Südatlantik sind die verbündeten Truppen in hartem Maße beteiligt. Seit dem 20. Juni kämpft eine arabische Armee an deutscher Seite. Seit den ersten Julitagen stehen eine italienische Armee, zu der auch das seit August 1941 an der Ostfront eingeleitete italienische Expeditionskorps gehört, ein rumänisches Armeekorps, das sich bereits in der Schlacht bei Chortow ausgezeichnet hat, sowie ein kroatischer Verband im Kampf gegen die Armeen Timoschenkos. In überraschendem Vorstoß nahm ein schneller Verband einen sowjetischen Flugplatz. Hierbei wurden 50 Flugzeuge erbeutet oder zerstört.

Bei einem Luftangriff auf den Hafen Pott an der Kaukasusküste wurde ein schwerer sowjetischer Kreuzer durch eine Bombe schwer getroffen. Wegen den Brückenkopf Woroschilow griff der Feind wieder vergeblich unter hohen Verlusten an. Im mittleren Frontabschnitt führten eigene Vorstöße und Stoßtruppunternehmungen zu britischen Erfolgen. Nach Säuberung des unüberflutlichen Waldgeländes im Raum südwestlich Michow hat sich die Gefangenenzahl und die Beute gegenüber der Sondermeldung vom 18. Juli auf über 40 000 Gefangene, 220 Panzer, 788 Geschütze aller Art sowie 1000 Maschinengewehre und Granatwerfer erhöht. Im hohen Norden wurde die Murmansbahn an mehreren Stellen durch Bombenvolltreffer nachhaltig unterbrochen.

In Westengland griff der Feind aus der El-Alamein-Stellung heraus erneut an. Die britischen Panzerkräfte wurden im Gegenangriff auf ihre Ausgangsstellungen zurückgedrängt.

In Mittelengland wurde am gestrigen Tage ein Luftangriff angesetzt und mehrere Vertäbellen beschädigt oder in Brand geworfen. Einige britische Bomber führten in den frühen Nachmittagsstunden Sturzangriffe auf das norddeutsche Küstengebiet durch. Zwei der ansetzenden Flugzeuge wurden abgeschossen.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, griffen deutsche Unterseeboote an

der Westküste Afrikas einen stark gesicherten britischen Geleitzug an und versenkten aus ihm sechs Handelsschiffe mit 39 500 BRT. Andere Boote versenkten im Atlantik, vor dem Mississippi und vor dem Panamakanal zehn Schiffe mit 68 500 BRT und im Nördlichen Eismeer einen Transporter von 7000 BRT. Damit verlor der Feind auf weit auseinanderliegenden Kriegsschauplätzen, auf denen unsere Unterseeboote operieren, 17 Schiffe mit 115 000 BRT seines kostbaren Frachtraumes.

Das Blatt der italienischen Wehrmacht, „Le Force Armate“, ist der Meinung, daß auch bei dem bisherigen deutschen Vormarsch im Osten der Ueberraschungsfaktor Bedeutung gehabt habe. Während die Sowjetrussen den Angriff in Richtung Ruzel erwarteten und Timoschenko entsprechend seine Streitkräfte dies- und jenseits des Donez und unterhalb des Dons aufgestellt hatte, stehen die deutschen und verbündeten Streitkräfte nördlich davon vor. Die Ueberraschung lag sowohl auf taktischem Gebiet, da der Vormarsch unter einer noch nie bisher gesehenen Geheimhaltung vor sich gegangen war, als auch auf dem Gebiet der neuen Kampfmittel und Waffen, die vor Keelch und Sewastopol ihre Abnahmeprüfung bestanden hatten. Rodmals hat der deutsche Generalstab seine überlegene Kriegskunst bewiesen.“



Ritterkreuzträger auf der Schulbank
Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Karl Huber nimmt, von schwerer Verwundung genesen, an einem Lehrgang für Heeres-Motorisierung teil



Hier empfängt Führer des sãmischen Arbeitsdienstes
Anlaßlich des Abschlusses eines Lehrganges sãmischer Arbeitsdienstführer empfing Reichsarbeitsführer Hier den Arbeitsdienstleiter René van Thillo

ig
Wald-
Paul-
Winkel
no 718
B
ffee-
jetzt
Er
änger
den
enuß!
Esslöffel
auf 1 Liter.
tzen und
en kochen
erwerb
in Fa-
in der
ft, über-
Sicher-
Stärke
schon
rung!
en
abmungen
Für
die
heit
d-
Welle
mauert
in Basel.
wachen zu werden!
genügt!
BOHR

Nest unternommen worden. In der neuen deutschen Front...

Aber auch andere große englische Zeitungen haben inzwischen sehr harte Worte für die Lage gefunden...

Aber die Regierung des britischen Churchill, die bisher immer noch mit einer sinnlosen Vernebelungs- und Propaganda zu stehen hoffte...

So denkt sich Cripps das „neue Europa“

Berlin, 17. Juli. Der Statthalter Stalins in London, Stafford Cripps, hat in einem Interview mit der „World Review“ eine außerordentlich interessante Darstellung des Bildes gegeben...

Cripps betonte, daß es gut wäre, wenn das englische Volk mehr über die Sowjetunion und die Tatsachen, die sich auf baltische Staaten beziehen...

Auf die Frage nach den außenpolitischen Absichten Moskaus nach dem Kriege erklärte Cripps, daß die Westmächte wohl keinen Wunsch haben würden, bis nach Westeuropa vorzudringen...

umstellungen ebenso in der deutschen Presse erschienen sein. Da heißt es nämlich: „Nur in einigen verhältnismäßig unwichtigen Feldzügen — in Westafrika und Ostafrika und bei dem ersten Vorstoß in Libyen — haben die britischen Heere keinen Erfolg gehabt.“

„Und die gute alte „Times“ nicht das Ergebnis der letzten Wochen: „Weil sie große Gebiete am baltischen Mittelmeer kontrollieren, können die Luftstreitkräfte der Westmächte einen weit größeren Teil des Mittelmeeres beherrschen als die Briten.“

So also sieht London die Lage. Es ist nur eine ganz kleine Andeutung und vielen anderen Stimmen gleichen Klanges. Und die Presse aus USA läßt das Echo dazu.

Seineß Wissens wüßte Moskau nicht, daß große Teile Deutschlands einzuperleiben, sondern das Reich in Kleineren Staaten aufzuteilen.

Syrische Bauern leisten Widerstand. Auslandsdienst der Dresdner Nachrichten. Syrien, 17. Juli. Die französischen Bauern in Syrien weigern sich, wie der „Matin“ berichtet, den Engländern und Gallisten die Getreideernte auszuliefern...

Eindeutige Antwort auf Churchills Versteckspiel

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 17. Juli. Die jüngste Sondermeldung über die neuen großen Erfolge unserer U-Boote ist die eindeutige Antwort auf Churchills Versteckspiel in der Geheimdebatte des Unterhauses...

Engländer und Amerikaner wissen heute, auf welchem riesigen Raum der Krieg der U-Boote gegen die feindliche Versorgungsflotte geführt wird.

Der Eindruck von den Taten unserer und der verbündeten U-Boote ist denn auch im Feindlager entsprechend groß.

Der Eindruck von den Taten unserer und der verbündeten U-Boote ist denn auch im Feindlager entsprechend groß. Mehr denn je dürfte unter dem Eindruck der neuesten schweren Schläge der deutschen U-Boote auf England und USA im Juli Churchill gewillt sein...

„britische Methoden“, findet nicht nur in England, sondern auch bei den Westmächten, die sich neuerdings um die angelegentlichsten Schiffsverluste sehr besorgt zeigen, wenig Begeisterung.

Verdienstauszeichnung für Ostflieger. Berlin, 17. Juli. Der Führer hat eine Tapferkeits- und Verdienstauszeichnung für die Angehörigen der Ostflieger gestiftet.

Ausfaltung des jüdischen Einflusses. Auslandsdienst der Dresdner Nachrichten. Paris, 17. Juli. Durch ein neues Gesetz, das die Ausfaltung des jüdischen Einflusses in der französischen Kolonialwirtschaft zum Ziele hat...

USA brechen konsularische Beziehungen zu Finnland ab. Nach einer Heiter-Weidung aus Washington haben die Vereinigten Staaten alle konsularischen Beziehungen zu Finnland abgebrochen.

Der neue große Erfolg deutscher U-Boote

Berlin, 17. Juli. Zu dem im Wehrmachtbericht gemeldeten neuen großen Erfolg unserer U-Boote werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt.

Vor mehreren Tagen sahten deutsche U-Boote westlich der Straße von Gibraltar einen Geleitzug, der unter harter Sicherung von Zerstörern und Korvetten von England nach Libyen lief.

Schiffe suchten einzeln für Heil in der Nacht. Die deutschen U-Boote nahmen die Verfolgung auf, legten zu neuen Angriffen an und schossen in mehrmaligen Kämpfen vier weitere Schiffe ab.

Unter denjenigen Schiffen, die außerdem in amerikanischen Gewässern versenkt wurden, befinden sich drei große Tanker. Zwei von ihnen erlitten das Schicksal vor der Mündung des Mississippi.

Die Preise der Deutschen Akademie

Von Ministerpräsident Ludwig Siebert, Präsident der Deutschen Akademie

Die Bedeutung der Deutschen Akademie hat der Führer durch seinen Erlass über die Deutsche Akademie und die Erhebung dieses Kulturinstituts zur Körperschaft des öffentlichen Rechts festgelegt.

Der Preis für deutschlandische Forschung wird von der Deutschen Akademie verliehen für ein hervorragendes Werk auf dem Gebiet der Geschichte und Völkere der deutschen Sprache, der deutschen Literaturgeschichte, der Volks- und Altertumskunde.

Der Preis für wissenschaftliche Förderung wissenschaftlicher Werke besteht in einem Werk auf dem Gebiete der Geschichte und Völkere der deutschen Sprache, der deutschen Literaturgeschichte, der Volks- und Altertumskunde.

Werkes, das eine zusammenfassende Darstellung der Geschichte der drei nordischen Völker in deutscher Sprache schreiben will.

Ein Meister der klassischen Operette

Karl Zeller 100. Geburtstag. Karl Zeller — das ist der rechte Meister der klassischen Operette. Er steht würdig neben Strauss, Millöcker und Sappé.

hat er mitgewirkt. Freilich am liebsten summierte und lang er volkstümlich schlichte Weisen. Gerade sie haben auch seinen Ruf begründet.

Wolfgang Liebenalters neue Filmpläne

Vor einem Vierteljahr ging die im Herbst 1941 gegründete Berlin-Film mit ihrem ersten Film ins Licht.

Form anfragen. In dem Film aus dem Leben des Bergmanns „Der innere Ruf“ wird versucht werden, die Bindungen zwischen Erde und Mensch neu gefasst zu machen.

Theater des Volkes. Es wird darauf hingewiesen, daß die für die Spielzeit 1941/42 ausgearbeiteten wöchentlichen Anträge (Anmeldebücher) mit Ablauf der diesjährigen Spielzeit — 15. August 1942 — ihre Gültigkeit verlieren.

Schöpferische Frauen der Gegenwart. Beinhaltet die Veranlassung von NS-Frauenarbeit und Reichsbrot. Sonntag 17 Uhr. Barocksaal der Reichshalle des deutschen Handwerks.

Opernhauskonzert. Sonntag, 7.15 Uhr. 9. Vorkonzert im Waldpark Hofgarten. Leitung: Hermann Klemm.

Freude für Verwandte und Alle. Die Höhe, Orchester, Solisten und Kammermusikgruppen der Dreifaltigkeitskirche, Annenkirche, Adolphs-Georg-Kirche sowie das Chorale-Orchester veranstalten unter Dr. Zeller erfolgreiche Aufführungen in fünf Konzerten und drei Radiosendungen.

Wissenschaftliche Rundschau. Wissenschaft, Wissenschaft, die Kunst im Bürgerhaus um 1800 aus Sammlerbüchlein, amtliche Rundschau des Sammlerkreises, bis 2. August verlängert. Auch an Sonntagen von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Höllische Frage

Christfried Zeller untersucht sich mit einem einflussreichen Fürstlichen Ratsherrn. Der befruchtete eine Stelle aus dem Dichters letztem Werk: „Schmerzhaftes Verze, die Augenblicke der Schwärze hervorruft...“

Wirtschaftsteil

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Költzer Leder- und Wachswaren-Werke AG, Coswig. Die HV nahm Kenntnis von der berichtigten Bilanz und beschloß, 5,4 % auf das auf 7.722 (5.148) Mill. RM aufgestockte GK zu verteilen...

Großhändler Webstuhl- und Maschinen-Fabrik AG, Die in Dresden abgehaltene HV beschloß, auf das auf 1,20 (0,84) Mill. RM aufgestockte GK eine Dividende von 4,5 % auszuschütten...

Speiserel- und Speditionen-AG, Riesa/Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß 5 (4) % Dividende auf umv. 2,70 Mill. RM AK vorzuschlagen und gibt gleichzeitig bekannt, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1941 mit einer Anzahl ihrer Tochtergesellschaften...

Phönix-Werke AG, Riesa/Dresden. Die in Dresden abgehaltene HV nahm Kenntnis von der Kapitalaufstockung auf 0,40 (0,23) Mill. RM, die durch Entnahme aus Rücklagen und Zuschreibungen auf Vorräte erfolgte...

Preußische Co. AG, Leipzig (Maschinenfabrik). Der Jahresertrag erhöhte sich von (in Mill. RM) 0,869 auf 1,116. Nach Anlageabschreibungen von 0,100 (0,162) und für Wertberichtigung (0,619) und Zuerstreckung des Ertrags auf 0,648 (0,548) Mill. RM...

Thüringer Wollgarnspinnerei AG, Leipzig. Nach Abschreibungen von (in Mill. RM) 0,179 (0,333) und Aufwendungen für Abschreibungen an die Gesellschaft usw. von 0,096 (0,189) wurde ein Gewinn von 0,261 (0,233) erzielt...

Vorzugsaktien verteilt werden sollen. Umlaufvermögen 2,962 (2,922), Warenforderungen 1,394 (2,323), andererseits Verbindlichkeiten 0,221 (1,291), Rücklagen 2,761 (4,099), Rückstellungen 0,299 (0,147)...

Vereinteigte Böhmisches Glasindustrie AG, Tepitz-Schöna. Nach 1.11 (0,85) Mill. RM Abschreibungen werden die Rücklagen um 0,20 (0) Mill. RM verstärkt...

Paul Scheiters Erben AG, Köthen (Druckerei-Verlag). Für 1941 wird nach Abschreibungen von rund 57 000 (38 000) RM ein Gewinn von 1 100 (924) RM, der vorgetragen wurde ausgewiesen...

Großhandelspreise für Schuhwaren. Nach einem sechsen veröffentlichten Erlass des Preiskommissars vom 1. Juli d. J. dürfen Schuhgroßhändler, die am 30. Juni d. J. auf ihrem Lager vorhandenen Schuhwaren...

Berliner Börse vom 17. Juli. Die Aktienmärkte boten auch am Freitag bei der Eröffnung kein verändertes Bild. Die Umsätze sind eher noch kleiner geworden und auch die Wertschwankungen halten sich nach beiden Seiten im engen Rahmen...

Kassakurse. Dt. Reichsbank 143,5 (143,5), AG für Verkehr 139 (139), Hapag 129,87 (129,78), Norddeutscher Lloyd 129,75 (129,75), Aschaffenburg Zelle 150 (150), Bayerische Motoren 184 (184), P. Bismarck 130 (130), Berger Tiefbau 226,35 (226,5), Berl. Licht u. Kraft 181 (181,25), Budorus 145,5 (145,5), Charl. Wasser 135 (135,5), Chillingworth 213, Conti-Gummi 166,5 (162,25), Daimler-Benz 200,25 (200), Dt. Conti-Gas 189 (189), Dt. Erdöl 174,75 (174,75), Erdgas 199,7 (199,7), Hiltl 115,5 (115,25), Rheinmetall-Bornheim 172,25 (172,25), Unt. 27,25 (27,25), Harpener Bergbau 148,25 (148,25), Hiltl-Werke 165 (164), Hoesch 164 (164), Klocknerwerke 168, Laurahütte 29,5 (30), Mannesmann 154,75 (154,75), Masch. u. Bahnbed. 139,52 (139,75), Metallgesellschaft 132,5 (132,5), Rheinmetall 195,7 (195,7), Rhein. Elektro 115,5 (115,25), Rheinmetall-Bornheim 172,25 (172,25), Schering 167,5 (168), Schultheiß 132 (132), Veitg 132,25 (131,5), Ver. Stahlw. Akt. 152,75 (152,75), Westf. Kaufhof 146,75 (146,25), Winterhald 166,12 (166,4), Zell-Waldhof, konv. 121,27 (122), Otavi-Minen 293 (293,5)...

Sport und Leibesübungen

Der NSRC-Sportbezirk lenkt die Fahnen!

Der NSRC-Sportbezirk hat die Fahnen der NSRC-Sportvereine in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Jena, Gera, Erfurt, Weimar, Coburg, Regensburg, Nürnberg, München, Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt, Köln, Bonn, Düsseldorf, Essen, Dortmund, Braunschweig, Hannover, Göttingen, Kassel, Wiesbaden, Mainz, Saarbrücken, Trier, Koblenz, Bielefeld, Münster, Osnabrück, Oldenburg, Lüneburg, Stade, Braunschweig, Hannover, Göttingen, Kassel, Wiesbaden, Mainz, Saarbrücken, Trier, Koblenz, Bielefeld, Münster, Osnabrück, Oldenburg, Lüneburg, Stade...

Fußballspiel am Sonnabend

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des VfB Badewitz wird heute, Sonnabend, 18. Juli, die 1. Mannschaft des VfB Badewitz in Gitter-1 gegen VfB Bismarck spielen, das für den VfB Badewitz ein besonderes Ereignis ist...

Kriegsturnierpiele am Sonnabend

In den Kriegsturnierpielen des Bezirks Dresden haben heute, Sonnabend, folgende Spiele auf der Karte: Am der Votenauestraße bei 10 Uhr VfB Bismarck gegen VfB Bismarck...

Fernsehspiele: Dresden Sportfreunde 01 gegen VfB Bismarck

Am Sonntag, den 19. Juli, wird die 1. Mannschaft des VfB Bismarck gegen die 1. Mannschaft des VfB Bismarck spielen...

Meisterschaftstage der Hitler-Jugend in Chemnitz

Beim Gebietsportfest der Hitlerjugend in Chemnitz treten am Sonnabend und Sonntag auch die Hitlerjugendabteilungen an. Am Sonnabend tritt die Gebietsmannschaft des Gebiets, die der Mann 104 Chemnitz, am Sonntag tritt die Gebietsmannschaft der Hitlerjugend Chemnitz an...

Bulgariens Fußballnationalmannschaft aufgefleht

Der bulgarische Fußballverband hat nunmehr die endgültige Aufstellung der Nationalmannschaft für das am Sonntag in Sofia stattfindende Fußball-Länderspiel mit Deutschland bekanntgegeben. Die lautet: Tor: Tschelchew; Verteidiger: Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow; Mittelfeld: Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow; Sturm: Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow, Stojanow...

H-Handball-Elf in Schlesien

Am Sonntag, den 18. Juli, wird die 1. Mannschaft des VfB Bismarck gegen die 1. Mannschaft des VfB Bismarck spielen...

Dresdner Renntage in der 1. Augusthälfte

Die Verlegung ausländischer Rennen nach Dresden wird sich nach den Vorarbeiten im Juli in der ersten Augusthälfte am 2. August (Votenaue), 8. und 9. August und 16. August...

Voransagen für 18. Juli

8. Rennen: 1. Rennen: Wilmanns, Geimwald, 2. Rennen: Richter, Reichsmann, 3. Rennen: Gröbner, Sammler, 4. Rennen: Gröbner, Wilmanns, 5. Rennen: Wilmanns, Gröbner, 6. Rennen: Wilmanns, Gröbner, 7. Rennen: Wilmanns, Gröbner, 8. Rennen: Wilmanns, Gröbner...

Kostenrechnungsrichtlinien des Metallblocks

In diesen Tagen erscheinen die Kostenrechnungsrichtlinien des Metallblocks, also die der Wirtschaftsprüfungsinstitute, die der Wirtschaftsprüfungsinstitute, die der Wirtschaftsprüfungsinstitute...

Veranstaltungen

Scala (Sonnabend), bei 18. Juli 1942: Schauspielhaus u. 6 bis 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr...

Familien-Anzeigen

Die Vermählung ihrer Tochter Ursula mit Herrn Werner Kusch, Leutnant im 1. Luftschützenregiment, beehren sich anzukündigen Max Kusch, Hauptmann, z. Z. im Felde und Frau Charlotte geb. Huhle, Radebeul 1, Reichstraße 21, den 18. Juli 1942...

Ämliche Bekanntmachungen

Vom Montag, den 20. Juli 1942, ab werden in der Reichsliste des Reichsbesitzes für die Befugnisse der Reichsbesitzes...

Offene Stellen

Verleger gesucht, Aufstehung Mag. Ein, Proger Str. 38, Tel. 1.350.1

Seinmal Römisch

Weltfährten, Oberleitung der Weltfährten, Oberleitung der Weltfährten, Oberleitung der Weltfährten...

Kraftfahrzeuge

Auto-Gesellschaft, Spezial-Verkauf, Spezial-Verkauf, Spezial-Verkauf...

Verschiedenes

Opfer Schulz krankheitsbedingt, Opfer Schulz krankheitsbedingt, Opfer Schulz krankheitsbedingt...

Entflohen

Blauer 20er, auf dem Namen 'Subi' bemalt, entflohen, Blauer 20er, auf dem Namen 'Subi' bemalt, entflohen...

Unterricht

Städt. Mädchenlehrer, Beg. lehrer, Prof. Bismarck, Tel. 17137, A. U. Dipl.-Architekt, Dr. phil. Dr. Bismarck...

Verkäufe

Wohnung, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach)...

Wohnungstausch

Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach)...

Bestechnliche Empfehlungen

Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Kauf, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach)...

Gaststätten

Stadion, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Stadion, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach), Stadion, 35 x 45, Meißner-Röple (Gandlach)...

KAFFEE Europahof, Prager Straße 29, Täglich nachmittags und abends (außer montags) KONZERT der Künstlerkapelle Ilgen Dienstag, Wochabend

Weinrestaurant „Zur Traube“, wegen Betriebsferien mit behördl. Genehmigung vom 20. Juli bis 9. August geschlossen

Ueber 50 Jahre Timmel, Prager Str. 31, Im Capitol-Haus, Das Fachgeschäft für OPTIK PHOTO und

Wietät UND Seimkehr, ERD- UND FEUER-BESTATTUNGEN OBERFÖHRUNGEN auch aus allen Krankenhäusern, Am See 26 FERNRUUF 24278

Liprin bei Kopfschmerzen Grippe, Rheuma, Gicht, Ischias Lindners Apotheke, Dresden, Prager Straße, Augengläser immer bei Brillen-Rostig 25 Prager Straße 25